

Wirtschaftsplan 2026
für den
Eigenbetrieb Breitband der Stadt Wehr
gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 GemHVO

Beschluss
über den Wirtschaftsplan
des Eigenbetriebs Breitband der Stadt Wehr
Wirtschaftsjahr 2026

1 Erfolgs- und Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1.	im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1	Gesamtbetrag der Erträge von	461.600
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen von	717.300
1.3	veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-255.700
2.	im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	83.100
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	218.100
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-135.000
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	24.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.000
2.6	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-135.000
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	250.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	65.700
2.10	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	184.300
2.11	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	49.300

2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR.

3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR.

4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

1.500.000 EUR.

Wehr, 16.12.2025

Ort, Datum

Michael Thater
Bürgermeister

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Allgemeine Informationen

In der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2021 wurde der Eigenbetrieb Breitband der Stadt Wehr rückwirkend zum 01.01.2021 gegründet. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten den Aufbau eines kommunalen Breitbandnetzes durchzuführen und so zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen.

Nach zweijähriger Bauphase konnten Ende 2024 die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau in den vorgesehenen Ausbaugebieten abgeschlossen und die jeweiligen Anschlüsse entsprechend in Betrieb genommen werden. Seit April 2025 sind auch die letzten Ausbaugebiete „Stadtmitte“ und „Zelg“ am Netz. Der für Mitte des Jahres 2025 anvisierte Projektabschluss des geförderten Breitbandausbaus konnte somit eingehalten werden. Dies stellte einen bedeutenden Meilenstein für die Stadt Wehr dar.

Insgesamt sind zum Stichtag 31. Oktober 2025 260 Nutzer/innen am Netz. Zur Verbesserung und konstanten Steigerung der Auslastungsquote wurden die Wehrer Bürger/innen im Rahmen der Einwohnerversammlung am 16. Oktober 2025 erneut über die Vorteile eines Anschlusses an das Glasfasernetz informiert. Eine hohe Auslastungsquote des Netzes ist klares Ziel des Eigenbetriebes Breitband, um künftig die für den Betrieb erforderlichen Einnahmen zu generieren.

Der nächste Meilenstein ist die Einreichung des Verwendungsnachweises beim Fördermittelgeber. Aufgrund der aufwendigen Bearbeitung und des Wechsels des prüfenden Projektträgers wurde die Frist zur Einreichung auf den 28. Februar 2026 verlängert. Sollte es gelingen, den Verwendungsnachweis bereits vor Ablauf der beantragten Frist fertigzustellen, wird dieser umgehend eingereicht. Weiterhin wird mit einer Prüfungszeit von mindestens sechs bis zwölf Monaten gerechnet.

Insgesamt sind tatsächliche Herstellungskosten für das geförderte Breitbandnetz inklusive Nachträge i. H. v. 15,12 Mio. EUR angefallen. Dies stellt eine sehr geringe Abweichung von weniger als 1 % zu den im Vorfeld angenommenen Herstellungskosten i. H. v. 15 Mio. EUR netto dar und kann als herausragendes Ergebnis für ein solches Großprojekt verzeichnet werden.

Derzeit wird von einer Gesamtförderung i. H. v. 12,733 Mio. EUR ausgegangen. Bis zum heutigen Stichtag hat der Eigenbetrieb eine Fördersumme von 11,460 Mio. EUR erhalten. Die restlichen zehn Prozent der Gesamtförderung behält sich der Fördermittelgeber als Sicherheitseinbehalt vor. Erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises wird die Summe des Sicherheitseinbehalts i. H. v. 1,273 Mio. EUR ausgezahlt. Darüber hinaus können auch im Rahmen der Prüfung noch Anpassungen vorgenommen werden. Die Auszahlung der restlichen Fördermittel wird nach Prüfung des Verwendungsnachweises Ende 2026 erwartet. Es ist kein neuer Ansatz in 2026 zu bilden, sondern der bereits in 2025 eingestellte Ansatz wird übertragen.

Ausführungen zum Erfolgs- und Liquiditätsplan 2026

In 2026 sind bis auf vereinzelte Lückenschlüsse keine weiteren Baumaßnahmen geplant. Für die Lückenschlüsse wird mit Kosten i. H. v. 24 Tsd. EUR geplant. Diese Kosten werden in vollem Umfang an die Kunden/innen bzw. die Eigentümer/innen weitergegeben. Die entsprechenden Einnahmen sind bei den Sonderposten berücksichtigt.

Insgesamt werden sich damit die Investitionszahlungen im Wirtschaftsjahr 2026 auf 24 Tsd. EUR belaufen.

Wie bei „Allgemeine Informationen“ angeführt, wird der Einnahmeansatz für die Fördermittel in das Jahr 2026 übertragen. Es ist mit keinen weiteren Fördereinnahmen in 2026 zu rechnen.

Am 18. November 2025 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung einer weiteren Darlehensaufnahme zugestimmt. Der Eigenbetrieb Breitband nimmt somit ein drittes Darlehen i. H. v. 420 Tsd. EUR auf. Die noch verbleibende Darlehensermächtigung aus dem Jahr 2024 i. H. v. 200 Tsd. EUR wird mit weiteren 220 Tsd. EUR aus der Ermächtigung aus 2025 aufgenommen. Somit steht keine Darlehensermächtigung aus 2025 im Wirtschaftsjahr 2026 zur Verfügung.

Um eine gewisse Liquiditätssicherheit für den künftigen Betrieb zu wahren, wird eine Stammkapitalerhöhung i. H. v. 250 Tsd. EUR von der Stadt Wehr für 2026 in die Planung mitaufgenommen.

Unter Berücksichtigung der vorherigen Ausführungen wird sich der Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2026 insgesamt um 49.300 EUR erhöhen. Da im Rahmen der Einheitskasse die Gesamtliquidität gesichert wird, wird der Kassenkredithöchstbetrag zur Flexibilisierung auf 1,5 Mio. EUR angepasst.

Die empfangenen Fördergelder von Bund und Land, die in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen sind, werden für die fertiggestellten Ausbaugebiete ertragswirksam aufgelöst. Für 2026 werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen i. H. v. 374.500 EUR im Erfolgsplan angenommen. Ebenfalls werden die Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionszuwendungen aus übrigen Bereichen ertragswirksam aufgelöst und i. H. v. 4 Tsd. EUR angesetzt. Daneben werden Pachteinahmen i. H. v. 80 Tsd. EUR erwartet. Gemäß der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" vom 18.08.2020 sind die erwirtschafteten Pachteinahmen sieben Jahre nach Fertigstellung des Breitbandnetzes (voraussichtlich 2032) dem Projektträger Breitbandförderung zur Prüfung vorzulegen. Dies bedeutet, dass die Pachteinahmen ertragswirksam zu verbuchen sind und nicht direkt abgeführt werden müssen.

Weitere Einnahmen im laufenden Betrieb fallen durch die Stromnutzung der Firma Stiegeler in den Pop Gebäuden an. Diese sind mit 300 EUR eingeplant. Darüber hinaus ist geplant für künftige Arbeiten des Eigenbetriebes Verwaltungskosten zu erheben. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit 2.800 EUR gerechnet.

Auf der Aufwandsseite stellen in 2026 die Abschreibungen die größte Position dar. Für das fertiggestellte Breitbandnetz werden in 2026 voraussichtlich Abschreibungen i. H. v. 468.500 EUR sowie Abschreibungen für die vier Pop Gebäude inkl. PV-Anlagen i. H. v. 30.700 EUR anfallen. Daneben sind die Personalkosten mit 28.700 EUR sowie der Verwaltungskostenbeitrag mit rund 60 Tsd. EUR weitere dominierende Positionen. Für die Unterhaltungskosten der passiven Infrastruktur sind 19 Tsd. EUR angesetzt. Davon entfallen rund 10 Tsd. EUR für die jährliche Überwachung der Pop Gebäude und Wartung der Kältetechnik sowie ca. 5 Tsd. EUR für Reparaturen und Vandalismusschäden. Darlehenszinsen von 59.500 EUR und Zinsen für die Einheitskasse von 35 Tsd. EUR sind ebenfalls Teil der Planung. Für Sachverständigen- und Rechtsberatungen sind Aufwendungen i. H. v. 5 Tsd. EUR veranschlagt.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan des Eigenbetriebs Breitband in 2026 mit einem Defizit i. H. v. 255.700 EUR ab.

Finanzplanung

Seit 2024 werden Erträge aus der Netzverpachtung vereinnahmt. Aufgrund der aktuell leider geringen Auslastungsquote sind die Pachteinahmen lediglich mit leicht kontinuierlich steigenden Ansätzen in der Finanzplanung abgebildet. Im Frühjahr 2026 ist deshalb eine weitere Informationsveranstaltung vorgesehen. Der langfristige Erfolg des Eigenbetriebs Breitband hängt wesentlich von der *tatsächlichen Auslastung des bereitgestellten Netzes* ab. Bei schlechter Auslastung muss dauerhaft mit Verlusten gerechnet werden. Bei guter Auslastung kann langfristig mit Gewinnen gerechnet werden. Deshalb ist eine möglichst hohe Auslastung anzustreben.

Mit der Fertigstellung des Breitbandnetzes 2025 und der Annahme der Auszahlung des Sicherheitseinbehalts Ende 2026 sind im Erfolgsplan die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Finanzplanungszeitraum 2027 bis 2029 leicht steigend berücksichtigt. Auf der Aufwandsseite sind die Abschreibungen der passiven Infrastruktur seit Fertigstellung des Breitbandnetzes auf dem gleichen Niveau festgesetzt. Die Unterhaltungskosten der passiven Infrastruktur werden sich ebenfalls auf dem gleichen Niveau halten. Demgegenüber werden sich nach heutigem Stand künftig die Personalkosten und der Verwaltungskostenbeitrag verringern. Die Unterhaltung des bestehenden Breitbandnetzes wird sicherlich geringere personelle Kapazität binden als der Ausbau und die Bearbeitung des Verwendungsnachweises. Daher wird sich im Laufe der nächsten Wirtschaftsjahre abzeichnen, wie viel Unterhaltungs- und Personalkosten für einen *reibungslosen Betrieb des Breitbandnetzes* tatsächlich erforderlich sein werden. Es gilt das operative Geschäft im Auge zu behalten und den Betrieb zukunftsfähig zu gestalten.

Die Sicherung der Liquidität ist bis zum Ende der Prüfung des Verwendungsnachweises sicherzustellen.

Erfolgsplan

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.		Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	111.004,09	372.000	374.500	416.000	416.000	416.000
	31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	111.004,09	372.000	374.500	416.000	416.000	416.000
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.567,73	80.300	83.100	85.300	90.300	95.300
	34110000 Mieten und Pachten	5.333,47	78.000	80.000	85.000	90.000	95.000
	34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	234,26	2.300	3.100	300	300	300
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Sonstige Erträge	589,00	2.900	4.000	4.000	4.000	4.000
	35710000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	2.900	4.000	4.000	4.000	4.000
	35820000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	589,00	0	0	0	0	0
11	= Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	117.160,82	455.200	461.600	505.300	510.300	515.300
12	- Personalaufwendungen	-50.099,26	-53.600	-28.700	-17.800	-17.800	-17.800
	40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-38.607,25	-41.200	-21.800	-13.500	-13.500	-13.500
	40220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	-3.254,95	-3.500	-1.900	-1.200	-1.200	-1.200
	40320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	-8.237,06	-8.900	-5.000	-3.100	-3.100	-3.100
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.169,18	-39.000	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800
	42110010 Gebäudeunterhaltung	-133,08	-31.300	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
	42410000 Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken	-3.939,12	-6.000	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
	42610010 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-200	0	0	0	0
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-1.096,98	-1.500	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
15	- Abschreibungen	-133.414,65	-447.500	-499.200	-499.200	-499.200	-499.200
	47110200 Abschreibungen auf Lizenzen	-2.786,00	0	0	0	0	0
	47132900 Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsabschreibungen auf Gebäuden	-23.008,16	-41.100	-30.700	-30.700	-30.700	-30.700
	47143900 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	-107.399,49	-406.400	-468.500	-468.500	-468.500	-468.500
	47177200 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	-221,00	0	0	0	0	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.508,91	-63.000	-94.500	-72.300	-70.100	-68.000
	45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-15.406,38	-8.000	-35.000	-15.000	-15.000	-15.000
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-28.102,53	-55.000	-59.500	-57.300	-55.100	-53.000
17	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige Aufwendungen	-70.046,83	-92.200	-70.100	-60.100	-60.100	-60.100
	44310010 Sachverständigen und Gerichtskosten	-9.091,32	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000



Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44310030 EDV-Kosten	-3.481,01	-4.300	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
		44430000 Versicherungen	-475,06	-400	-400	-400	-400	-400
		44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-56.999,44	-72.500	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000
19	=	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-302.238,83	-695.300	-717.300	-674.200	-672.000	-669.900
20	=	Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-185.078,01	-240.100	-255.700	-168.900	-161.700	-154.600

*** Ende der Liste "Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung"

Liquiditätsplan



Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.		Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr+1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
		2024	2025	2026	2026	2027	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0		0	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0		0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0		0	0
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0		0		0	0
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	80.300	83.100		85.300		90.300	95.300
	64110000 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	0,00	78.000	80.000		85.000		90.000	95.000
	64610000 Einzahlungen aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	2.300	3.100		300		300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0		0	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0		0		0	0
8	+ Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0,00	0	0		0		0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)	0,00	80.300	83.100		85.300		90.300	95.300
10	- Personalauszahlungen	-50.499,26	-53.600	-28.700		-17.800		-17.800	-17.800
	70120000 Dienstausschüttungen Arbeitnehmer	-38.936,63	-41.200	-21.800		-13.500		-13.500	-13.500
	70220000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	-3.275,98	-3.500	-1.900		-1.200		-1.200	-1.200
	70320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	-8.286,65	-8.900	-5.000		-3.100		-3.100	-3.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0		0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.071,29	-39.000	-24.800		-24.800		-24.800	-24.800
	72110010 Auszahlungen für Gebäudeunterhaltung	-133,08	-31.300	-19.000		-19.000		-19.000	-19.000
	72410000 Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-2.841,23	-6.000	-4.700		-4.700		-4.700	-4.700
	72610010 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-200	0		0		0	0
	72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-1.096,98	-1.500	-1.100		-1.100		-1.100	-1.100
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-43.508,91	-63.000	-94.500		-72.300		-70.100	-68.000
	75120000 Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-15.406,38	-8.000	-35.000		-15.000		-15.000	-15.000
	75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-28.102,53	-55.000	-59.500		-57.300		-55.100	-53.000
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0		0		0	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.		Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr+1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
		2024	2025	2026	2026	2027	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
15	- Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-26.353,40	-92.200	-70.100		-60.100		-60.100	-60.100
	74310000 Geschäftsauszahlungen	-8.258,25	0	0		0		0	0
	74310010 Auszahlungen für Sachverständigen und Gerichtskosten	-14.139,08	-15.000	-5.000		-5.000		-5.000	-5.000
	74310030 Auszahlungen für EDV	-3.481,01	-4.300	-4.700		-4.700		-4.700	-4.700
	74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-475,06	-400	-400		-400		-400	-400
	74520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	-72.500	-60.000		-50.000		-50.000	-50.000
16	= Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-124.432,86	-247.800	-218.100		-175.000		-172.800	-170.700
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-124.432,86	-167.500	-135.000		-89.700		-82.500	-75.400
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.622.481,82	725.900	24.000		0		0	0
	68180000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	5.622.481,82	725.900	24.000		0		0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0		0		0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0		0		0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0		0		0	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0		0		0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	5.622.481,82	725.900	24.000		0		0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0		0		0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.017.845,95	-953.500	-24.000		0		0	0
	78712920 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	-8.021,20	0	0		0		0	0
	78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-6.009.824,75	-953.500	-24.000		0		0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0		0		0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0		0		0	0
28	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0		0		0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.179,00	0	0		0		0	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2024	2025	2026	Wirtschaftsjahr	+1	Wirtschaftsjahr+1	+2	+3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	78311200 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	-4.179,00	0	0		0		0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-6.022.024,95	-953.500	-24.000		0		0	0
31	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-399.543,13	-227.600	0		0		0	0
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-523.975,99	-395.100	-135.000		-89.700		-82.500	-75.400
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	800.000,00	220.000	0		0		0	0
	69273000 Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung	800.000,00	220.000	0		0		0	0
33a	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	500.000,00	0	250.000		0		0	0
	69500000 Einzahlungen aus Veränderung Stammkapital	500.000,00	0	250.000		0		0	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-31.666,69	-58.700	-65.700		-65.700		-65.700	-65.700
	79273000 Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung	-31.666,69	-58.700	-65.700		-65.700		-65.700	-65.700
34a	- Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	0	0		0		0	0
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	1.268.333,31	161.300	184.300		-65.700		-65.700	-65.700
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	744.357,32	-233.800	49.300		-155.400		-148.200	-141.100

*** Ende der Liste "Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung" ***

Stellenplan

Die Stellenübersicht wird gemäß § 3 EigBVO-Doppik mit dem städtischen Haushaltsplan 2026 abgebildet und beschlossen.

Anlagen

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	+1 EUR	+2 EUR	+3 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1	2	3	4	5
		7.446				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	7.446				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	-1.292.872				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ³⁾	200.000				
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	1.445.749				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik) ⁴⁾	-1.489.292	1.322.603	-155.400	-148.200	-141.100
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-1.128.970	193.634	38.234	-109.966	-251.066
10	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾	0	0	0	0	0
11	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-1.128.970	193.634	38.234	-109.966	-251.066

¹⁾ Die Zeile 10 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).

³⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Absatz 4 EigB i. V. m. § 87 Absatz 3 GemO).

⁴⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁵⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Hinweis: In 2026 steht keine Darlehensermächtigung aus Vorjahren zur Verfügung. Es wird Ende 2026 die Auszahlung des Sicherheitseinhalts i.H.v. von 1.273 Mio. EUR erwartet.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ²⁾			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	TEUR 1 ¹⁾	TEUR 2	TEUR 3	TEUR 4	TEUR 5
2026					
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:					

¹⁾ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
	TEUR	
1. Anleihen	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.877	1.811
2.1 Bund	0	0
2.2 Land	0	0
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
davon Kernhaushalt	0	0
2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
2.5 Kreditinstitute	1.877	1.811
2.6 sonstige Bereiche	0	0
3 Kassenkredite	0	0
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	1.877	1.811

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj. EUR	Ergebnis Vorvorjahr EUR	Ansatz Vorjahr EUR	Ansatz Haushaltsjahr EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr EUR	Planung Haushaltsjahr +1 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr +1 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9 ⁵⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Breitbandausbau (gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO)												
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (inkl. <u>kostenpflichtige Hausanschlüsse</u>)	12.860.534	10.711.851	1.445.749	5.583.654	725.900	24.000	0	0	0	0	0	0
2 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 (Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit aus Nummer 1 bis 5)	12.860.534	10.711.851	1.445.749	5.583.654	725.900	24.000	0	0	0	0	0	0
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Tiefbau inkl. Photovoltaik, kostenpflichtige Hausanschlüsse & Synergien städtische Aufgrabungen)	-15.471.208	-13.197.128	-1.292.872	-5.631.872	-953.500	-24.000	0	0	0	0	0	0
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 (Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus Nummer 7 bis 12)	-15.471.208	-13.197.128	-1.292.872	-5.631.872	-953.500	-24.000	0	0	0	0	0	0
14 Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.610.674	-2.485.277	152.877	-48.218	-227.600	0	0	0	0	0	0	0
15 Aktivierte Eigenleistungen												
16 Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-15.471.208											
17 Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen												

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Abs. 3 EigBVO-Doppelk.) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschl. Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorvorj." zusammengefasst werden

⁴⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr +1 ist nur bei einem Doppelhaushalt erforderlich

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus

⁷⁾ Vertangaben können mit Erläuterungen untersezt werden.

